



Der verlorene Brauch

10

DER WEIHNACHTSFESTKREIS

Andreas (30. November): Das Andreas-Orakel – Laß mich ihn im Bilde sein – Das Wasserschauen

13

Franz-Xaver (3. Dezember): Das Xaveriwasser

16

Barbara (4. Dezember) Die fast vierzehnfache Nothelferin – Schützt vor Blitz und hitzigem Fieber – Barbarazweige

17

Nikolaus (6. Dezember): Der Heilige reitet – Nikolaus-Patrozinien – Als die Habergeiß noch kam

18

Das Englamt: Englamt in Greimharting um 1900 – Das goldene Amt – Englamtslieder

23

Luzia (13. Dezember): D'Luz geht um

27

Die Klöpflnächte: Klöpflieder – Holla, holla, Klopfa san da – Das Klopferbußl – Wannst a Jungfrau bist, derrats d' es gewiß

31

Die Weihnachtsreisen der Geschwister Schiefer

38

Die Adventssingen: Herbergssuche und Frauentragen – Herbergslieder – Hirten- und Weihnachtslieder – Das Christkindlwiegen – Die Kirchensinger – Chiemgauer Krippenspiele

41

Thomas (21. Dezember)

57

Der Heilige Abend (24. Dezember): Die große Rauhacht – Der heilige Berchttag – Der fastende Weihnachtstag – Christkindlhabern – Mettenlaib – Das Stundengeläut – Wurstfahrer – Mettenschamerl

61

<i>Johann Evangelist</i> (27. Dezember): Johanniswein – Johannisseggen – Der Met-Hansl	72
<i>Tag der unschuldigen Kinder</i> (28. Dezember): Kindlschnaps – Fruchtbarkeitszauber	75
<i>Silvester</i> (31. Dezember): Brot und Messer für die Hausgeister	76
<i>Neujahr</i> (1. Januar): Neujahrsschießen – Was gibst mir, wenn ich dir Glück wünsch	77
<i>Die Zwölfenzeit</i> : 's wuide Gjaid – Liederliche Dirnen trug die Percht fort – Der Ritter, dem das Geweih wuchs – Heidnisches in Krippenliedern von Ruhpolding und Unterwössen – Die Zeit der Rast	78
<i>Dreikönig</i> (6. Januar): 1974 blieben die Kapuziner aus – Das Rezept für den Kinirach – Die Maulgab – Dreikönigszeichen und Drudenhax – Der Wind, der heut nacht bläst – Jede wollte Salzsteinrühren – Bilmessschneider – Troadverderber – Geschichten von der Bercht – Der Tod der beiden Dirnen – Die Sternsinger – Die Neurose des Wilderers	84
<i>Sebastian</i> (20. Januar): Der Sebastianibrezenbaum – Sebastian macht a Lackerl in die Bahn – Pestheiliger – Schutzpatron der Holzleute	101
<i>Vinzenz</i> (22. Januar)	106
<i>Pauli Bekehr</i> (25. Januar)	107
<i>Lichtmeß</i> (2. Februar): Imp, Lichtmess'n is da – Angst vor der roten Milch – Ein grausamer Brauch – Mitbringsel fürs Kammerfenster – Ehalten-Neujahr – Die Verkostnudel für die Dirn – Schlanklweil – Die Schlanklmärkte – Herr und koa Hund – Was sie verdienten – Der Schinagl bekam nur die Kost – Pfüa Gott und nix für unguat – Die Bauernangst	

einläuten – Roastag für die Außig'stamperten – Dirnkasten
und Goaßgeld – Grüaß di und g sundn Einstand 109

Agatha (5. Februar): Agathazetteln und Agathazeltln 126

Namenstage: Als die Heiligen abgeschafft wurden 128

DER OSTERFESTKREIS

Donatus (17. Februar): Die Donatln sterben aus 131

Petri Stuhlfeier (22. Februar): Den Peterl anklopfen – Wer
Erbsen will essen, darf den Pfinsta nicht vergessen 131

Matthias (24. Februar): Hex austuschen und Aperschnalzen
– Die Pass schnalzt einen Kanon 132

Fasching: Gumpater Donnerstag – Ruaßiger Freitag –
Schmalziger Samstag – Foaster Montag – Der Wasserburger
Metzgersprung – Die Dorfener Hemadlenzen – Ochsenren-
nats in Aising und anderswo – Die Teisendorfer Bettelhoch-
zeit – Seeräuberfest in Wössen – Der altbairische Fastnacht-
krapfen 135

Fastenzeit: Ein Aschermittwoch zum Aushalten – Ein-
ascheln mit der Palmasche – Fasten, und wie man es lindert –
Geldbeutelwaschen in Traunstein – Mirzenkoda und Mir-
zenkaibe 142

Gertraud (17. März) 146

Josef (19. März): Das Sefferl nicht vergessen – Baumwoll-
weckerl mit Nägeln – Fastenspeisungen in den Chiemsee-
klöstern – Abendmahlbrote in Rosenheim 146

Benedikt (21. März) 151

Mariae Verkündigung (25. März) 151

1. April: Ein Schachterl Ibidum und Igltsamen 152

Palmsonntag: Der Palmbaum paßt nicht in den VW – In Reit im Winkl ausgesperrt – Die Hexen im Palmstock – Arznei der frommen Denkungsart – Der Palmeselsturm 153

Die Osterwoche: Die stille Woche – Die Glocken fliegen nach Rom – Vom Segen der Antlaßeier – Baumbeten und Baumschütteln – Karfreitag – Still wie das Grab – Freikugeln für die Wildschützen – Fastentag auch für die Schnupfer – Das Heilige Grab – Klage in einem Hirtenbrief – Der Wein aus der Hirnschale – 's geweicht Feuer is da – Gloriagrass und Allelujawasser – Die Auferstehung in Aschau – Der Speiskorb einst und jetzt – Daß 's Roß wieda gangi werd – Osterritte – Die acht Schimmel von Stein an der Traun – Nach Ettendorf wir reiten – Ostereiermalen 158

Die Walburgisnacht (30. April/1. Mai): Hexenbesen – Brautschau auf dem Schnappen – Stauden und Schandboschen für das Dirndl 176

1. Mai: Prakeln, Platteln und Hufeisenwerfen – Das Maibaumstehlen 180

Florian (4. Mai): Wenn die Köchinnen das Haus verließen – Die Katastrophe von Wasserburg – Der Föhn als Feuerstürer – Der Rimstinger Auffahrtstag – Patron der Kaminkehrer 185

Bittgänge: Wurmfeiertag und Verlöbniskreuzgang – Die Bremen machen das Gatter auf – Der himmlische Parlamentär – Flotte der Andacht – Verlobt gegen den Schauer – Als es den Ruhpoldingern in den Bittgang schneite – Der Schauerfreitag – Der Schauerläuter – 's schiach Feia – Der Wetterseggen – Die Hexenwetter – Die Wünsche der Primitianten – Die wettergerechten Herren – Wetterfeste Glocken – Der Glockensturm – Hagelschießen – Hausmittel gegen den Blitz – Die Aschauer rührten die Knödel nicht an 191

Christi Himmelfahrt: Fliagats Fleisch – Wo er hinschaut, der Herr – Der Höllensturz – Tag der Versöhnung 210

DER PFINGSTFESTKREIS

Pfingsten: Durchs Himmelloch fliegt eine Taube – Das Heilig-Geist-Fangen – Angst vor dem Pfingstloder – Das Pfingstlümmelsetzen in Thambach 215

Fronleichnam: Der große Prangertag – Hoffartstag – Das Himmelbrotschutzen auf der Salzach – Das Kranzl-Rezept – Prangerstauden für Hof und Feld – Lamplspritzen für den Herrn Pfarrer – Die Bernauer heiraten nicht vor dem Prangertag – Der kleine Fronleichnam – Festtag für den Bilmeschneider 218

Sonnwend: Johanni im Sunnwend – Schandgericht im Feuerschein – Drudentreiben, Scheibentreiben – Nacht aller Geister 223

Die Erntezeit: Der Thor hat eingeschlagen – Das Beten war auch Rast – Angst vor dem Bilmes – Die erste Garbe – Die Jaggas-Stirk – Drei Büschel für Wotans Roß – St. Oswald, Aswald – Das Einbinden – Mäus, da freßt's enk gnua – Der Korndämon wird erschlagen – Schmalznudelwind und Eikemat – Die Sichelhenk – Der Rohrdorfer Weizen 228

Anna (26. Juli): Dö hoäß Anna – Hundstage 238

Laurentius (10. August): Der erste Herbstbruder – Das Laurenzibrot 239

Kirchweih: Der Kirta hat Federn lassen müssen – Die erste Nudel für die armen Seelen – I schenk dir an Kirta – Bluatige Kirta 241

Tanzkalender: Ein fast vergessener Kalender – Stiagnhanseln – Wia war's mit uns zwoa – Ein Kindsmus statt einer

Maß – Die Geschichte vom Häuslratz – Die Tanzstrafen von Wildenwart	247
<i>Vom Brot:</i> Die Hausehr – Freitagsbrot ißt Kummer und Not – Hinterlader – Das erste Brot für den Hafner – A mords Arbat – Das Vogelzehent – Das Uret, die Säuer – Der Feuerlaib – Ein Scheit auf ein Brot – Drei Stunden backt das Kletzenbrot – Das Bierst – Brotwunder und Brotwucher – Das Backrezept – Der Gspendtag – Das Kletzenbrot	253
<i>Allerheiligen</i> (1. November): Die Leichen im Moor – Kinder beten die Seel' naus	267
<i>Allerseelen</i> (2. November): Urlaub aus dem Fegfeuer – Seelnapf am Samerberg – Nudeln für die Bercht in Aibling	269
<i>Die Spinnstube:</i> 's Elektrisch hat de Bräuch nausgleucht – In der Gunkelstube – Unter der Hechel – Die Hoagartler kommen	272
<i>Kathrein</i> (25. November): Kathrein sperrt den Tanz ein	277
<i>Die bäuerliche Tischfamilie:</i> Die Neidschüssel – Wenn die Nudeln barfuß liefen – Als es nur sechsmal im Jahr Fleisch gab – Vom Samerberger Fleisch – Tagaus, tagein Koch oder Mus – Die Wasserschnalz'n – Wenn's das Kraut nicht gab – Der Tag, an dem der Krautschneider kam – Die letzten autarken Höfe – Die Dotsch'n, du Dotsch'n – Das Gelts-gottfleisch – Geltsgott für die Hausarmen – Der Hauskreuzer – Blick in die Speiskammer	278
<i>Zur Geschichte dieses Buches</i>	293
<i>Stichwortregister</i>	298